



Gemünden: Ideen für die Zukunft der Schulen am Kreuzkloster

Unabhängig von allen Irrungen und Wirrungen, mit denen sich die Verantwortlichen des [Mädchenbildungswerkes](#) seit einigen Monaten beschäftigen müssen, arbeitet die gesamte Schulfamilie seit Oktober intensiv an Konzepten für die Zukunft der pädagogischen und [sozialpädagogischen Einrichtungen](#) am Kreuzkloster. In vier Arbeitskreisen zu den Themen Schulprofil, Werbung, Finanzen und Fundraising erarbeiten Lehrkräfte, Mitarbeiter/innen des Klosters und der sozialpädagogischen Einrichtungen, Vertreter des Elternbeira-

tes und des Fördervereins, Schülerinnen und Schwestern Ideen und Vorschläge.

Ein erstes Ergebnis ist das neue Logo des Mädchenbildungswerkes, das wir Ihnen heute erstmals vorstellen können.

Verschiedene andere Vorschläge, wie zum Beispiel die Öffnung der Schule für Jungen, die Ergänzung des Schulangebots um eine private Fachoberschule oder die Ausweitung der Betreuung von Schüler/innen am Nachmittag werden die nächsten Monate geprüft.

Gemünden: Kreuzkloster wird durch Umbau fit für die Zukunft



Die Besucher, die in den letzten Tagen ins [Kreuzkloster](#) wollten, mussten einen Umweg auf dem Klostergelände in Kauf nehmen, um die Pforte zu erreichen. Grund ist die begonnene Modernisierung des Kreuzklosters mit dem Umbau des Südflügels für die Schwesternpflege und für das Angebot an Seniorenwohnungen. Da auch die Verwaltung des Klosters und der Eingangsbereich umgestaltet werden, ist der Zugang ins Kloster jetzt nur noch über den Eingang hinter der Kirche, am sog. Quellstein (siehe Bild) möglich.

Mit der Sanierung des Gebäudes stellen die Kreuzschwestern die Weichen für die Zukunft am Standort Gemünden. Unter anderem werden die Zugänge barrierefrei gestaltet, Fassade, Dach und Fenster energetisch saniert.

Für die elf [Seniorenwohnungen](#) haben sich schon mehrere Dutzend Interessent/innen gemeldet, die lieber heute als morgen ins Kloster einziehen würden, doch dies wird frühestens Ende 2015 möglich sein. Die gesamte Sanierung wird Ende 2016 abgeschlossen.



Gemünden: Kooperation des MBW mit der Universität Würzburg

Vier Stunden zu je 60 Minuten Physik - das ist keineswegs langweilig, wenn wie im Lehr-Lern-Labor der Universität Würzburg das selbstständige Experimentieren im Mittelpunkt steht. Begleitet durch Lehramtsstudierende der Uni konnten die fünf Schülerinnen des [Physik-Oberstufenkurses](#) die zentralen Experimente des aktuellen Halbjahres (Bestimmung des Planckschen Wirkungsquantums mit der Gegenfeldmethode, Franck-Hertz-Versuch, Mach-Zehnder-Interferometer und Quantenradierer und Interferenz an der Elektro-

nenbeugungsröhre) nachvollziehen, durchführen und vertiefen. Die hervorragenden Experimentiermaterialien sind jeweils mehrfach vorhanden, so dass maximal drei Schülerinnen an einem Versuch arbeiten konnten. Durch das Angebot der Universität, dass die Lehr-Lern-Labore seit dem aktuellen Schuljahr jeweils passend zum Unterrichtsfortgang abgerufen werden können, ist bei dieser Kooperation Schule-Universität eine optimale Verzahnung des Unterrichts mit den Experimentierstationen des Lehr-Lern-Labors möglich.